

Abiturentlassfeier der Jahrgangsstufe 13 des Städtischen Gymnasiums Grotenbach am 22. Juni 2012 : Grußwort von Bürgermeister Frank Helmenstein

Sehr verehrter Herr Effner,
verehrte Festversammlung,
und vor allem natürlich: liebe Abiturientinnen und Abiturienten,

der Juni 2012 – was für ein schöner Monat! Sie, liebe Abiturientinnen und Abiturienten, bestehen Ihr Abitur und ich war endlich beim Königsvogelschießen unseres Gummersbacher Schützenvereins erfolgreich. Oh ja, wir haben zeitgleich einen neuen Zenit erreicht und deshalb sollen diese beiden großartigen Ereignisse hier und heute gemeinsam gewürdigt werden. Ich spreche daher weder „nur“ als Bürgermeister bzw. Schützenkönig zu Ihnen, sondern als erster Gummersbacher „Bürgerkönig“ in der Geschichte unserer Heimatstadt - die Anrede „Burgerking“, die sich offensichtlich in Schülerkreisen großer Beliebtheit erfreut, geht übrigens auch - passt irgendwie zu meinem momentanen, leichten Übergewicht☺

Liebe Abiturientinnen und Abiturienten,

für Sie alle ist heute ein ganz besonderer Tag, denn Sie haben mit dem bestandenen Abitur nach 13 oder mehr Jahren Schulzeit den Vogel aus dem Kasten geschossen und die Königswürde Ihrer Schullaufbahn erreicht. Mit gebührender Huldigung, verehrte Majestäten, gratuliere ich Ihnen hierzu im Namen unserer Heimatstadt Gummersbach sowie natürlich persönlich von ganzem Herzen. Feiern Sie diesen königlichen Erfolg und genießen Sie die sich gleich anschließende Krönung. Wir freuen uns über die von Ihnen erbrachten Leistungen, die – unabhängig von der jeweiligen Durchschnittsnote – unser aller Anerkennung verdienen.

Liebe Abiturientinnen und Abiturienten,

am 4. Juni 2012 um 18:15 Uhr war es auf der Hermannsburg soweit: Mit dem 36. Schuss Brenneke-Munition konnte ich im sechsten Anlauf meinen größten Traum Wirklichkeit werden

lassen - einmal König unseres geliebten Gummersbacher Schützenvereins zu sein! Meine Glücksgefühle im Moment des Blattschusses sind im besten Sinne unbeschreiblich und unvergesslich. Dass ich schließlich den von mir ungeliebten Status „Majestät in Lauerstellung“ für immer ablegen konnte, verdanke ich weniger meisterlichen Schießkünsten, sondern eher der mir eigenen Zielstrebigkeit. Vor allem aber bin ich zutiefst dafür dankbar, Schützenbrüder an meiner Seite zu haben, die an meinen Traum von der Königswürde geglaubt haben und die mich bei dessen Realisierung vorbildhaft unterstützten. Ich bin mir sicher, liebe Abiturientinnen und Abiturienten, dass auch Sie einen derartigen Unterstützerkreis hatten, der die gesamte Schulzeit mit Ihnen gemeinsam durchlebt und bisweilen durchlitten hat und mit ein Erfolgsgarant dafür war, dass Sie gleich Ihre Reifezeugnisse in Empfang nehmen können. Ich denke, vor allem Ihren Eltern sowie Ihrem sonstigen Inner Circle und last but not least Ihren Lehrern gebührt ein aufrichtiges Dankeschön! An dieser Stelle dürfen Sie spontan applaudieren...

Schützenkönig zu sein, liebe Abiturientinnen und Abiturienten, ist eine feine Sache: Man(n) verlebt ein phantastisches Hofjahr mit guten Freunden und tollen Veranstaltungen, um deren Organisation bzw. Finanzierung sich der Oberhofmeister und seine beiden Hofmeister verantwortungsvoll kümmern; zum krönenden Abschluss gibt es dann die Hoftour und als absoluten Höhepunkt das Gummersbacher Schützenfest getreu der Tradition und altem, schönen Brauch. Wahrscheinlich haben die meisten von Ihnen, liebe Abiturientinnen und Abiturienten, auch dieses königliche „Rundum-Sorglos-Paket“ in den vergangenen Jahren zu Hause genießen können.

Mit dem Ende Ihrer Schulzeit beginnt nun ein neuer Lebensabschnitt für Sie. Das Städtische Gymnasium Grotenbach und Ihr Elternhaus werden Ihnen nicht als Hofburg zur Verfügung stehen – Sie müssen Ihre Regentschaft vielmehr selbst organisieren und sich möglicherweise eine auswärtige Residenz suchen. Gleich welchen Weg Sie einschlagen werden, ob zunächst die Aufnahme eines Studiums, den direkten Einstieg ins Berufsleben oder ob Sie möglicherweise den Bundesfreiwilligendienst an den Anfang stellen: Meine besten

Wünsche begleiten Sie! Und sollte sich Ihre Regentschaft, verehrte Majestäten, einmal schwierig gestalten, so wünsche ich Ihnen insbesondere Hofherren und Hofdamen, denen Sie vertrauen können, die immer für Sie da sind und mit deren umsichtiger Unterstützung Sie schnellstmöglich wieder souverän regieren können.

Zeigen Sie Ihrem Schützenvolk, dass Sie mit Ihrer Königswürde etwas bewegen wollen. Bleiben sie dabei authentisch und bodenständig und gehen Sie, wenn nötig, unkonventionelle Wege mit Kreativität sowie dem bisweilen erforderlichen Beharrungsvermögen.

Verehrte Majestäten,

ich wünsche Ihnen Gottes reichen Segen, alles erdenklich Gute und verabschiede Sie mit einem dreifach königlichen „Horrido“!!!